

1629 Oktober 7.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], PAUL STOCKER, AN DEN
ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT UND LANDSCHREIBER DER FREIEN
ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch han üwer widerantwort Schrifftlich Verstanden, was Erstlich die
künfftig [gemeineidg.] dagsatzung [die vom 21. bis 27. Oktober 1629
in Baden stattfinden sollte]¹ Belangt, Verwundert Myn Herrn dess
Langen stillstants. Jch acht woll sy werde Ledstlich nach Baden von
13. Ohrten Angsehen werden, dahin wier [den] Vetter Statthallter
[von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] Fry [=Frei] gern sechen². Jch
acht aber [Stadt- und Amtsrat Paul] **Beng[g]** werde mit synem gwonten
thrölen Und Lügen [in der Stadt Zug] syn Best thuon, wyl man Jme
sölchs alles Jn schimpff Zied,

Hüttwerdendt wier den Ratsherr³ nen da er mit synem gejezt aber syn
Best thuott, dz Gott erbarm, der alle stund Sechens, Und sind allzyt
Jn der allten Hudt, wz aber Myn Heren zuokumpt, will ich üch so
Nottwendig Brichten.

Mynen Sun [Gardelt. Beat Thomas **Stocker**] Belangendt, Muoss ich mit
Hertzlichem Beduren Verstan das ettwas Missthrewens, wie ich das Mit
schmertzen, Vor disem auch gemerckt, uff Jne sollte seyn, alls wan
er nit [mit] thrüwen syn Best gethan, Und Jn diser seyner werenden
Statthalltery [in der Gardekompagnie Zurlauben], Uch Ettwas Ver-
sumpt. Wie nun der Handel Beschaffen gsyn, nach absterben des Vetter
[Gardehptm.] **Francisgen** [Zurlauben] S[elig im Jahre 1627] wiest Me-
necklich Jn wz schulden er gesteckett, auch Biss Jn die 18. Muste-
rung damallen nit gsyn, Fill gelaugnet were worden, nebet disem er
den schweren krieg [um La Rochelle zwischen Frankreich und England
vom Jahre 1628] Müssen überstan, Ja dag Und Nacht Mit grosser Muog
verbunden, Jst nun Sach dz Ettwas sollte durch Jne Versumpt dz Üch
Billich zuo stendig sollte seyn, Bin ich gotter Hoffnung es werde
sich nit Jme zuo Nachteil Erscheinen, Jr Vermeldent Jr welltendt
wüstendt nüt von dem Fendlj, klagendt auch der üweren widerwertig-
keit, Hergegen klag ich mich dz myn Sun syne Junge dagen Muss ver-
schlysen Lestlich schlächten danck, Jedoch so will ich Jme dermassen
zuoschryben ist der Feller an Jm soll er sye Nüt gniessen, wellendt
desswegen Von Mier dz nit zuo unguottem Verstanden han, Mich dunck
es siendt zuo Fill Regenten Jn einer Purst [- am 22. September 1629
hatte Hptm. Jakob **Wickart** das Kommando über die Kompagnie Zurlauben
übernommen -] ⁴. Nüt wyters dan Üch Gott Und **Maria** woll befolhen
...".

- 1) s. EA V 2, 608 (Nr. 517).
- 2) Stadt und Amt Zug entsandte dann tatsächlich Paul Bengg, von Zug, und Hans **Trinkler**, von Menzingen.
- 3) Am 7. Oktober 1629 wurden Jakob **Wickart** und Paul **Stadlin** zu Zuger Stadt- und Amtsräten gewählt.
- 4) s. Zurlauben/HM II 63 Nr. II

Original, mit Siegel - AH 138, 30

2

1627

A

ERKLÄRUNG [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, DAS KLOSTER] "FRAUENTHAL BETRÄFFEND [D.H.] HEINI [SEILERS, GEN.] MÄDER... [VON FISCHBACH] DOCHTER [DIE FRAUENTHALER SCHWESTER MARGARETHA SEILER EBENDA]"¹

Zurlaubiana AH 92/23

"Zuo wissen das A.^o 1625. Heini Mäder von Vischpach Sambt synen vier Söhnen [Bernhard, Hans Jakob, Heinrich und Hans Ulrich **Seiler**, alle Mäder genannt], usskhaufft hat, Syne zwo döchtern Barbara [**Seiler**] und Verena [**Seiler**], umb all Jr väterlich, und Müeterlich Erbguot fundens, und unfundens etc. darfur Jnen, ein Jeder 400 gl. Jn Zahlung, zuo 50 gl. Jeder, ohne Zinss, zuoerlegen etc.

demnach zwey Jar darnach sich der Vater mit den Söhnen synes hooffs undt güeter halben auch verglichen, Selbige Jnen umb ein gwüssis lybding Übergeben, darby all schulden und widersschulden Jnen ubersassen, zuesamt der driten dochter [Margaretha Seiler] so in dem Gottshus Frauenthal / deren der Vater schon darvor ... [300] guldin geben, wann darmit nit vernüegt syn weldt und darumb ersuocht wurdend sy die Söhn auch ein Willen zeschaffen, und zu Vollen usskhauffen schuldig syn söllendt etc.

Jst ein brieff uff Laurentij [=10. August] A.^o 1627: under H Landvogt [der Freien Ämter, Niklaus] von Teschwanden [=Deschwanden] Siegel uffgericht etc."

- 1) Titelgebung anhand der Dorsualnotiz

AH 138, 31